



TRAINING  
BASE **WEEZE**

# AUSBILDUNG & TRAINING FÜR SICHERHEIT & RETTUNG

DAS GRÖSSTE AUSBILDUNGS- & TRAININGSZENTRUM FÜR  
RETTUNGS- & SICHERHEITSKRÄFTE IN WESTEUROPA





# DER PROBLEMLÖSER FÜR IHRE SICHERHEITSFRAGEN

Ob Industrieunternehmen, Behörden, Militär, Rettungskräfte, Feuerwehr oder Polizei: Wenn es um **maßgeschneiderte Sicherheitslösungen** und Trainings geht, sind wir der richtige Ansprechpartner für Sie. Die Training Base Weeze GmbH & Co. KG bietet Ihnen mit der **Rescue City** ein multidisziplinäres Ausbildungs- und Übungszentrum.

Unsere gut geschulten Mitarbeiter kommen direkt aus der Praxis und kennen sich mit den jeweiligen Anforderungsprofilen der einzelnen Bereiche genauestens aus. Dadurch sind wir in der Lage, für Sie ein passgenau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Trainings- und Übungsprogramm zu entwickeln. **Flexibilität und hohe Qualitätsstandards** stehen dabei für uns immer an erster Stelle. Gemeinsam und in enger Abstimmung mit Ihnen stellen wir ein optimales Trainingsprogramm zusammen.

## DIE ANLAGE

Unser multidisziplinäres Ausbildungs- und Übungszentrum in Weeze hat eine Gesamtfläche von rund **38 ha** und ist damit eines der größten BOS-Übungszentren in Europa. Der ehemalige Stützpunkt der Royal Air Force Germany bietet **eine perfekte Infrastruktur**. Neben einer Schule und einem Freibad sind hier ein rund 200 m langer Autobahnabschnitt, drei Gleisabschnitte mit Personen- und Kesselwagen, eine Tankstelle mit Tankwagen, ein Kraftwerk sowie **eine komplette Wohnsiedlung mit mehr als 250 Häusern** vorhanden. Darüber hinaus stehen ein Fuhrpark diverser Einsatzwagen sowie ein Flugzeugdummy zur Verfügung. Ideale Bedingungen also für Ihre Übungsszenarien.



Für die Unterbringung der Teilnehmer gibt es **ein Hotel mit 154 Betten** sowie gastronomische Angebote. Bei Großübungen sind Unterbringungskapazitäten bis zu 600 Personen möglich.

## MÖGLICHE TRAININGSSZENARIOEN

Auf unserem Übungsgelände in Weeze bieten wir Ihnen eine hervorragende Infrastruktur für **absolut realitätsnahe Übungen und Trainings**. Im Folgenden haben wir eine Auswahl typischer Szenarien zusammengestellt. Jeder unserer Kunden hat seine spezifischen Anforderungen. Darauf stellen wir uns gern mit maßgeschneiderten Konzepten ein.



## FEUERWEHREINSÄTZE

Jetzt ist voller Einsatz gefragt! Es herrscht bestes Wetter, und der Campingplatz ist voll besetzt, als plötzlich ein lauter Knall zu hören ist. Ein großes Feuer ist zu sehen, Menschen schreien wild durcheinander und überall liegen Verletzte! Folgendes Katastrophenszenario ist von den Feuerwehreinsatzkräften schnell und professionell zu bewältigen: Der Pilot eines Kleinjets hat die Kontrolle verloren und ist mit dem Flugzeug auf den Campingplatz abgestürzt. Der Rumpf der Maschine befindet sich in unwegsamem Gelände und mehrere Passagiere sind noch in der brennenden Maschine eingeschlossen. Auf dem Campingplatz herrscht das blanke Chaos. Mehrere Personen sind in einem Autowrack eingeklemmt, einige Wohnwagen brennen.

Zunächst legen die Feuerwehrmänner Schläuche aus und laufen – ausgerüstet mit Atemschutzgeräten – zu den brennenden Flugzeugteilen. Die Einsatzstelle wird in mehrere Abschnitte eingeteilt und einige Einsatzkräfte werden zum Campingplatz beordert. Sie sollen das Feuer löschen und den Verletzten sowie den im Fahrzeug eingeklemmten Personen helfen. Hierzu wird schweres Rettungsgerät herangetragen.

Der Einsatzleiter erkundet die Einsatzstelle, um die Lage beurteilen und bei Bedarf weitere Einsatzkräfte nachfordern zu können.

Während die Feuerwehr die Brandbekämpfung und die Menschenrettung übernimmt, bereiten die Rettungskräfte einen Behandlungs- und Betreuungsplatz vor. Die Zugführer der DRK-Einsatzinheit teilen hierfür ihre Einsatzkräfte ein, sodass 25 Verletzte sofort gesichtet und rettungsdienstlich versorgt werden können. Ein leitender Notarzt ist vor Ort. Um einen Transport mit den Rettungs- und Krankenwagen zu organisieren, werden die Verletzten von ihm in verschiedene Kategorien eingeteilt.

Ziel der realitätsnahen Übung war der schnelle Einsatz der Hilfskräfte am Unglücksort. Was die Helfer konkret erwartete, wurde im Vorfeld geheim gehalten und war für sie eine echte Herausforderung. Die Rettungskräfte wurden mit äußerst schwierigen Aufgaben betraut, die ihnen viel abverlangten. Genauso, wie es im Arbeitsalltag auch der Fall ist.

- Holz befeuerte Objekte
- Mehr als 40 Brandherde
- Diverse Wohnhaus-, Industrie- und Fahrzeugbrände
- ABC Unfälle
- Massenkarambolagen auf unserem Autobahnabschnitt



## MILITÄREINSÄTZE

Ein typisches Szenario könnte so aussehen: Ein bebautes Gebiet wird umgangen und eingeschlossen. Anschließend rücken Kampfverbände entlang der Hauptverkehrsachsen in das urbane Gebiet vor und besetzen alle wichtigen Einrichtungen. Einzelne Stadtteile werden nun abgeriegelt und durchkämmt. Im Mittelpunkt des Interesses stehen zentrale hohe Objekte bzw. Gebäude, da diese einen guten Überblick über das Terrain erlauben. Auch Verwaltungsgebäude zur Sicherung und Kontrolle der Bevölkerung sowie ökonomische und infrastrukturelle Schlüsselobjekte, wie z. B. Wasserwerke, Umspannanlagen für Strom und Gaswerke sowie Schwerindustriekomplexe, stehen im Fokus. Einer Kompanie wird jeweils nur eine Hauptstraße zugewiesen und die Züge werden tief gestaffelt links und rechts der Straße eingesetzt. Mindestens ein Zug wird als örtliche Reserve bereitgehalten, da der Gegner in urbanem Gelände die Kräfte schnell über verdeckte Wege, wie z. B. Hinterhöfe oder Kanalisation, umgehen kann.

Der Angreifer versucht nun, den Verteidiger durch starkes ununterbrochenes Feuer niederzuhalten und greift mit Sprengkörpern und Nahkampfwaffen an, wobei er nicht über offenes Gelände vorgeht, sondern sich von Haus zu Haus durch Mauerdurchbrüche vorarbeitet.

Die Vorgehensweise ist langsam und aufwendig, weil die Situation in den Häusern unklar ist. Gleichzeitig hält die Deckungsgruppe den Feind im anzugreifenden Haus mit Sperrfeuer in Schach, um die Verteidiger in die Deckung zu zwingen.

- Häuserkampf in Wohngebiet
- Übungstrecke für Geländefahrten mit Fahrzeugen
- Zivil-Militärische Zusammenarbeit
- Auftritt in Katastrophengebiet
- Bomben/IED Entschärfung





## POLIZEIEINSÄTZE

So könnte auch ein echter Einsatz ablaufen: Eine Hundertschaft begleitet eine Gruppe gewaltbereiter „Hooligans“ vom Parkplatz zum Stadion des SC Rescue City. Es werden Böller und Flaschen geworfen, Menschen schreien, die Situation droht zu eskalieren. Nun formieren sich Polizeiketten und es erfolgt der Befehl zum Zugriff. Blitzschnell müssen jetzt die Beamten der Einsatzhundertschaft vorrücken. Sie ergreifen drei Randalierer und ziehen diese von der Menge weg. Während sich zwei der Randalierer widerstandslos abführen lassen, dreht der dritte durch und attackiert die jungen Bereitschaftspolizisten mit Tritten und Schlägen. Dabei stößt er ununterbrochen Flüche aus und schreit. Schließlich drücken ihn zwei Mitglieder der Einsatzhundertschaft zu Boden und fixieren die Arme und Beine des Hooligans.

Trainiert wurde hierbei das Agieren im Team. Darüber hinaus konnten die Bereitschaftspolizisten üben, wie Zeugenaussagen aufgenommen und Foto- bzw. Videoaufnahmen von aggressiven Hooligan-Gruppen gemacht und anschließend ausgewertet werden. Dadurch wird unter anderem die Grundlage für eine Anzeige der Täter gelegt.

- Wohnsiedlung inklusive Infrastruktur
- Geeignete Gebäude für AMOK-Prozedur
- Besetztes Chemiewerk
- „Low-light conditions“ Gebäude
- Autobahnabschnitt für Autoprozeduren

## EINSÄTZE VON RETTUNGSKRÄFTEN



Wichtig für den Erfolg der Trainings ist ein absolut realitätsnahes Szenario. Typisch für Rettungskräfte sind komplexe Situationen wie diese: Infolge eines Erdbebens wurde 20 km N/NW von Düsseldorf die östliche Provinz von K-Land, schwer getroffen. Die Städte Düsseldorf und Krefeld wurden laut ersten Luftaufklärungen zu 50 % zerstört. Eine Kommunikation ist nur noch sporadisch möglich. Wichtige Infrastrukturen, wie z. B. die Wasserzufuhr und Kanalisation, sind nicht mehr einsatzfähig.

Die ersten Aktionen der Rettungsteams konzentrieren sich auf das sogenannte SAR (Search And Rescue): die medizinische Versorgung, das Bergen von Leichen sowie die Bereitstellung von Unterkünften. Darüber hinaus müssen Aufbereitungstabletten für Wasser, Nahrungsmittel und High-Energy-Kekse bereitgestellt werden. Geeignete Zentren zur Verteilung dieser Güter gilt es im Vorfeld zu identifizieren.

Die noch vorhandene Infrastruktur ist prekär. Eine Kommunikation ist kaum möglich und die Teams müssen sich auf ihr eigenes Equipment sowie ihre Energiequellen verlassen. Die Kommunikation über Satellit und Internet funktioniert unzuverlässig, ein permanenter Zugriff ist nicht möglich. Das Kraftwerk in Weeze ist funktionsuntüchtig und eine detaillierte Überprüfung sollte dringend erfolgen.

- Mehrere Gebäudeeinstürze
- ABC Gefahrenlagen
- Schwere technische Hilfeleistung
- Bus-, Zugunfallszenarien
- Großschadenlagen

## FIELD LAB

BOS-Organisationen, Industrieunternehmen und Lieferanten von Sicherheitsmaterialien unterstützen wir durch die Organisation, Planung und Durchführung von internationalen Kongressen, Symposien, Fachforen, Seminaren und spektakulären Live-Events auf unserem Trainingsgelände.



## UND SO GEHT ES WEITER ...



## IM FOKUS: TEAMBUILDING

Ob Feuerwehr-, Polizei- oder Rettungskräfte: Wo andere zurückweichen, zeigen diese Profis volle Power! Bei gefährlichen Einsätzen muss man sich auf sein Team voll und ganz verlassen können. Aus diesem Grund hat das Teambuilding eine große Bedeutung in unseren Trainings. Unter Einsatz echter Materialien und sachkundiger Anleitung bewältigt das Team ungewohnte Aufgaben und wächst dabei zusammen. Ein außergewöhnliches Event ist hierfür bestens geeignet. Beim Kickoff für ein neues Projekt steht die Teamfindung am Anfang. Das Teambuilding erfolgt mit dem Ziel, etwas Verbindendes zu erleben und die Gemeinschaft zu stärken. Das Event kann auch als außergewöhnlicher Betriebsausflug gestaltet werden.

Gerade in sicherheitsrelevanten Bereichen sind Neuerungen und Änderungen an der Tagesordnung. Diese Entwicklungen zu erkennen und in unser Programm aufzunehmen, ist eine unserer zentralen Aufgaben. Wir setzen hierbei auf eine hochprofessionelle Ausbildung bzw. Weiterbildung unseres Teams und auf eine kontinuierliche Investition in neueste Technik. Jeder Kunde hat seine individuellen Sicherheitsaufgaben. Hierfür entwickeln wir in enger Zusammenarbeit maßgeschneiderte Trainingseinheiten, wie z. B. spezielle Gebäudetrainings. Wir haben den Markt und die aktuellen Trends immer fest im Blick. Aus diesem Grund finden Sie uns auch auf allen großen Messen und Veranstaltungen der Branche. Eine Broschüre kann natürlich nicht alle Fragen klären. Gern stehen wir Ihnen auch in einem persönlichen Gespräch Rede und Antwort!





# TRAINING BASE WEEZE

## Kontakt

Training Base Weeze GmbH & Co.KG

Flughafenring 16

47652 Weeze · Germany

Telefon: +49 2837 665 630

Telefax: +49 2837 665 631

E-Mail: [info@tb-weeze.com](mailto:info@tb-weeze.com)

[www.tb-weeze.com](http://www.tb-weeze.com)

Nieder-  
lande

Belgien

Deutschland

Ihr persönlicher Kontakt  
zur Training Base Weeze GmbH & Co. KG



[facebook.com/TrainingBaseWeeze](https://facebook.com/TrainingBaseWeeze)



[twitter.com/TBWeeze](https://twitter.com/TBWeeze)



[www.tb-weeze.com](http://www.tb-weeze.com)





# TRAINING BASE WEEZE

